



Ist sie das wirklich? Und dann auch noch mit Rucksack? Und Kater? Details stehen in „Blue Chip – Die Geständnisse von Claudia Schiffers Katze“. (Gestalten)



Auch die Ferienzeit will sinnvoll genutzt sein, zum Beispiel mit einem Kurs in analoger Fotografie auf Mallorca, buchbar über Dada-Days.



Zu den irrwitzigen Trends beim Hausbau gehört neuerdings die Außenküche. Dabei gibt es doch nichts Besseres als einen Pizzaofen. (Gozney)

Dinge, Menschen, Ideen, Orte und weitere Kuriositäten

zusammengestellt von
Jennifer Wiebking

Bis man so schöne Espadrilles wie diese von Marionas aus Barcelona tragen kann, dauert es optimistisch berechnet nur noch 82 Tage.

Baden wie Dagobert Duck

Ein Kilogramm Gold, das ungenutzt in Schubladen und Schränken herumliegt? Durchaus möglich! Das Berliner Schmuckunternehmen Bliss Bang Capital, das mit Altgold arbeitet und daraus neuen Schmuck herstellt, hat eine YouGov-Umfrage in Auftrag gegeben, die zu folgenden Ergebnissen kam: In 32 Prozent aller deutschen Haushalte liegt Altgold herum, in fünf Prozent der Fälle handelt es sich um Mengen zwischen 100 Gramm und einem Kilogramm. Auf zum Tauchgang!



Berliner Schmuckdesigner gibt es einige, aber wenige arbeiten mit Farbsteinen. Diese Lücke schließt: Desiree Sielaff.



Miami verkauft seit 20 Jahren von Berlin aus leuchtende Strickpullover. Gefertigt werden sie in Heimarbeit, von Frauen wie Haska in Bosnien-Herzegovina.



Wenn man irgendwo das geschwungene Süßwarenlogo von Babbi entdeckt, weiß man, dass man in Italien ist. Eigentlich. Denn neuerdings gibt es die pasticceria auch zum Selberbacken – zum Glück in der Fertigmischung.



Höchste Zeit, dass die Geschlechtergrenzen auch im Schlafzimmer fallen, bei der Nachtwäsche. Avonté aus Köln entwirft identische Pyjamas für sie und ihn.

SIE NENNEN ES ARBEIT

Im Homeoffice hatten es sich viele gerade eingerichtet, da beginnt in einigen Unternehmen die große Rückholaktion ins Büro.

Aber immerhin diese Entwicklung ist nicht aufzuhalten: Workation. Ein bisschen arbeiten, ein bisschen Freizeit genießen, und das alles an einem schönen Ort. Wer sich seine Arbeits-Urlaubstage noch nicht vertraglich gesichert hat, der kann in „Workation“ nachlesen, wie das geht. (Omer Dotou, Anne-Katrin Schwanitz und Steffi Hochgraef, Haufe, 128 Seiten, 11,99 Euro)